

HAMBURGER Wochenblatt

Nr. 37

40. Jahrgang
14. September 2016

Kleinanzeigen
040/554 472 770

www.hamburger-wochenblatt.de

Disli
Juwelier
Batteriewechsel
ab 5,- €
Perlenketten aufziehen
Goldankauf hier
IM EKZ-JENFELD
& BILLSTEDT-CENTER

JENFELD VERLOSUNG BARSBÜTTEL STEMWARDE

Zirkus Charles Knie
20 Wochenblatt-Leser dürfen
hinter die Kulissen blicken

Seite 9



Winternotprogramm
Förderverein bittet
um Mithilfe

Seite 20

Späte Rehabilitation

In der Jenfelder Au wird erstmals eine Straße nach einem Deserteur benannt



Feierliche Enthüllung
des neuen Straßenschildes
in der Jenfelder Au
Fotos: rg

Kurt Oldenburg
1922-1945

Der Tonndorfer Kurt Oldenburg
desertierte und wurde 1942
zum Tode verurteilt

JENFELD Es ist heiß am Rand der Baustelle. An der frisch asphaltierten Straße, die am bereits bezogenen Inklusionsprojekt vorbei führt, wurde der Boden extra für die Feierstunde planiert. Peter Pape, Vorsitzender der Wandsbeker Bezirksfraktion, begrüßt die Gäste.

„Ich freue mich, dass nun eine bleibende Erinnerung für eines der Opfer der NS-Militärjustiz geschaffen werden konnte“, so der SPD-Politiker. Zwei weitere Straßenbenennungen für Deserteure sollen im Zuge der weiteren Erschließung der Jenfelder Au noch folgen. Der Namensgeber ist mit Bedacht ausgewählt. Kurt Oldenburg wurde am 19. Februar 1922

im damals noch preußischen Wandsbek geboren und lebte in Tonndorf. Er war zunächst Seemann und wurde dann in die Kriegsmarine eingezogen. Gemeinsam mit seinem gleichaltrigen Freund Ludwig Baumann war Oldenburg im Sommer 1942 zum Tode verurteilt, später zu zwölf Jahren Zuchthaus begnadigt. Dies habe man ihnen aber erst zehn Monate später mitgeteilt, betont Detlef Garbe, Historiker und Leiter der KZ-Gedenkstätte

Neuengamme in seiner Rede: „Das waren Monate der Ungewissheit im Todestrakt.“ Beide Deserteure wurden schließlich „zur Bewährung“ an die Ostfront geschickt. Kurt Oldenburg starb dort unter ungeklärten Umständen, erst 1981 wurde er für tot erklärt.

Zeitzeugen zu Gast
Oldenburgs Freund Ludwig Baumann (94) spricht selbst mit leiser, aber fester Stimme. Bilder der NS-Wochenschau von russischen Kriegsgefangenen nach dem deutschen Überfall auf die Sowjetunion hätten die Freunde überzeugt: „Diesen Krieg wollen wir nicht mehr. Wir wollen leben, anstatt Menschen umzubringen“, so Baumann. Nach der

gescheiterten Flucht und dem Urteil erlebten beide Folter und Misshandlung, sie seien die ganze Zeit an Händen und Füßen gefesselt gewesen. „Jeden Morgen haben wir gedacht: Jetzt holen sie uns raus“, erinnert sich Ludwig Baumann. Erst 1943 erfuhren beide von ihrer Begnadigung. Für die überlebenden Deserteure dauerte der Kampf für ihre Rehabilitation noch Jahrzehnte. Das konkrete Urteil der NS-Militärjustiz wurde erst 1998 aufgehoben. „Wir werden von niemandem bedroht. Mit unserer Geschichte sollten wir uns einsetzen für gewaltfreies Handeln, Frieden und Gerechtigkeit“, schließt der Zeitzeuge und bekommt Applaus. (rg)

Neues aus dem

Wussten Sie schon?

Die Mitglieder des Aloysia-Quartetts mit Esther Anne Adrian, Johanna Bastian, Lucas Schwengebecher und Titus Maack, sind Absolventen der Berliner Musikhochschulen. Sie können auf eine langjährige Zusammenarbeit zurückblicken. Sie waren mit Konzerten bereits in Dresden, Berlin, Halle, Schwerin und Hamburg zu hören und sie haben es zu angesehenen Positionen in den Deutschen Kulturinstitutionen gebracht. Im Januar 2012 spielte das Aloysia-Quartett bei der Kulturpreisverleihung der Berliner

Zeitung für die Schauspielerin Senta Berger. Im gleichen Jahr begann das Ensemble die Zusammenarbeit mit dem Hamburger Schauspieler Martin Heise am Projekt: „In der Erinnerung...“. Ziel war es, neue Zugänge zu klassischer Musik zu öffnen. Das will gleichfalls die Reihe im Jenfeld-Haus: Das kleine Konzert am Sonntag-nachmittag möchte dazu ermuntern, sich eine Stunde Zeit für ausgesuchte Musik und Interpretieren zu nehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit, vor Ort ein anspruchsvolles und kurzweiliges Konzert

mitzuerleben! Dazu bietet das Café Kuchen sowie Heiß- und Kaltgetränke ab 15 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 6 Euro.
Ihr Olaf Schweppe



Jenfeld-Haus
Charlottenburger Straße 1
☎ 040.65 44 06 0

Rein in den Herbst! Autowäsche!
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis 18.09.2016:
★★★★★
Platin-Pflege
20,- nur **11,-**
Fensterreinigung innen+außen
+Nano-Frontscheibenversiegelung
39,- nur **19,-**
Einlösbar: CleanCar Hamburg, Wandsbeker Zollstraße 117
Telefon: 040/68 94 94 80, auch sonntags von 13-18 Uhr geöffnet!

Laube. WWW.LAUSSE.DE
AFTER-HOLIDAY-CHECK
Sicher & Sauber nach dem Urlaub!
Nutzen Sie unseren kostenlosen Sicherheitscheck und gönnen Sie Ihrem Auto auch eine gründliche Pflege!
NUR **€35⁵⁰**
Oberwäsche maschinell · Fenster/Scheiben: Reinigen · Fußmatten/Teppiche: Staub saugen · Verkleidungen/Konsolen: Staub wischen
Ernst Laube & Söhne (GmbH & Co.) · Rahlstedter Str. 34 · Schiffbeker Weg 307
Autohaus Ernst Laube GmbH · Friedrich-Ebert-Damm 184 · Saseler Chaussee 34-36

**BIS ZU € 8.715,-
URLAUBSGELD!**
NISSAN
Innovation that excites
NISSAN X-TRAIL 360°
1.6 l dCi, 96 kW (130 PS), 7-Sitzer
TAGESZULASSUNG 05/2016
PREISVORTEIL! € 8.715,-
AKTIONSPREIS: AB € 25.390,-
• NissanConnect Navigationssystem inkl. AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
• Klimaautomatik, Style-Paket
• 19"-Leichtmetallfelgen
• Dachreling silber
• elektr. Heckklappe
• INTELLIGENT KEY
• Regensensor
• Fahrlichtautomatik
• Fahrerassistenz-Paket u.v.m.
Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,8, außerorts 4,6, kombiniert 5,1; CO₂-Emissionen: kombiniert 133,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A.
Abb. zeigt Sonderausstattungen. *Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.
AUTOHAUS GÜNTHER GmbH
Hamburgs erste Wahl GRUPPE
5x in und um Hamburg www.nissanguenther.de
Poppenbüttel · Poppenbütteler Bogen 33 · Tel.: (040) 63 66 96-0 (Hauptbetrieb)
Farmsee · Friedrich-Ebert-Damm 319 · Tel.: (040) 64 55 51-0
Bergedorf · Kampweg 3 · Tel.: (040) 7 97 55 67-0
Hamm · Ausschläger Weg 49 · Tel.: (040) 6 69 07 66-0
22926 Ahrensburg · Am Hopfenbach 15 · Tel.: (0 41 02) 888 19 07

NEUERÖFFNUNG
seit dem 12.9.16 ist unsere Apotheke geöffnet
alphapoint apotheke BARSBÜTTEL
Dr. Ulf Haverland
Am Akku 9
22885 Barsbüttel
Tel: 040 - 670 443 10
www.apo-apo.de
Eröffnungsgeschenk abholen!
Eröffnungsfeier am Montag, den 19. September von 9 bis 16 Uhr
• Glücksrad
• Kinderschminken
• Kinderkarussell
• Viele Kosmetikaktionen
• Reaktionsspiel für Erwachsene (die ganze Woche)
• Sofa-Wohlfühlatmosphäre
Unsere Apotheke verfolgt ein besonderes Konzept. Schwerpunkt werde die Naturmedizin sein. Neben Naturheilverfahren und Homöopathie wird fachkundige Beratung zu hochwertigen medizinischer Kosmetik in der Apotheke zu finden sein. Denn auch zwei Kosmetikerinnen gehören zum Team.
Gilt nicht für bereits reduzierte Artikel, Rezeptgebühren, Zuzahlungen und verschreibungspflichtige Arzneimittel. Nur ein Coupon pro Person und Einkauf.
20% Rabatt
www.apo-apo.de